

A photograph of a modern interior space, likely a lobby or hallway. The walls and ceiling are covered in light-colored wood paneling. A large, square wooden pillar stands on the left. The ceiling features recessed linear lighting and circular speakers. The floor is a light-colored, polished material. In the foreground, there is a large green plant with long, pointed leaves. A blue rectangular overlay is positioned in the lower-left quadrant, containing white text.

Kurzinformation Geschäftsjahr 2022



«Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.»

**Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter
Geschätzte Kundinnen und Kunden
Sehr geehrte Damen und Herren**

Anfang des letzten Jahres schien die Welt noch in Ordnung. So waren sich die allermeisten Wirtschaftsaguren einig, dass die Zinsen weiterhin tief, das Wirtschaftswachstum robust und die Aktienmärkte positiv bleiben werden. Die bereits gegen Ende 2021 angestiegenen Inflationsraten wurden eher als temporäres Phänomen abgetan und die Hoffnung auf eine fortgesetzte Erholung durch die Aufhebung von weiteren Coronamassnahmen überwiegt.

In der Schweiz wurden die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus Mitte Februar 2022 grösstenteils aufgehoben, womit sich diese Hoffnung zu bestätigen schien. Dass aber nur einige Tage später ein Krieg ausbrechen wird, hat sich im Nachhinein betrachtet zwar abgezeichnet, aber wäre wohl nur von den Wenigsten für möglich gehalten worden. Der Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine hat das bisherige Weltbild nachhaltig verändert und die Konsequenzen daraus werden uns auch in Zukunft beschäftigen.

Die Auswirkungen dieses Krieges waren auf einen Schlag auch bei uns spürbar. Oder haben Sie sich zuvor schon einmal Gedanken über eine «Strommangellage» in der Schweiz gemacht?

Im Zuge der rasant gestiegenen Gas- und Energiepreise kehrte das Schreckgespenst der Inflation in einem noch selten dagewesenen Tempo zurück. So stieg die Inflationsrate in den USA bis Mitte des letzten Jahres auf 8.6% und damit auf den höchsten Stand seit über 40 Jahren. In Europa

war die Situation gar noch ausgeprägter, so lag die Inflationsrate in Deutschland im Oktober bei 10.4% und damit auf dem höchsten Stand seit 1951. Selbstverständlich haben für diese rekordhohen Inflationszahlen noch weitere Faktoren eine Rolle gespielt, dazu zählten nach wie vor Lieferkettenengpässe aufgrund der Covid-Nulltoleranzpolitik Chinas und eine quasi Vollbeschäftigung in Europa und den USA.

In der Schweiz verzeichneten wir im August mit 3.5% ebenfalls die höchste Inflationsrate seit gut 30 Jahren, diese war aber im Vergleich mit unseren Nachbarn immer noch auf einem moderaten Niveau. Geholfen hat dabei der starke Schweizer Franken, welcher in Krisenzeiten als sicherer Hafen gesucht wird und somit als Puffer für die Teuerung wirkt.

Aufgrund der gestiegenen Inflationsraten sahen sich alle grossen Notenbanken der Welt dazu veranlasst, ihre geldpolitischen Zügel zu straffen und die Zinsen zu erhöhen. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat Mitte Juni die erste Leitzinserhöhung angekündigt und an ihrer Sitzung im September mit einer weiteren Erhöhung der Zinsen um 0.5% den Ausstieg aus den Negativzinsen beschlossen. Mittlerweile liegt der Leitzins bei 1.0%. Trotz abnehmender Inflation ist mit weiteren Zinserhöhungen im Jahr 2023 zu rechnen, um die Inflation langfristig wieder auf das von der SNB angestrebte Niveau von leicht unter 2% zu bringen.

Die höheren Leitzinsen haben auch zu deutlich höheren Hypothekarzinsen geführt. Konnte eine 10-jährige Festhypothek Anfang 2022 für unter 1.5% abgeschlossen werden, mussten Kreditnehmende gegen Ende des Jahres fast das Doppelte bezahlen. Diese Normalisierung des Zinsniveaus ist in den Augen der GRB begrüssenswert, da endlich auch die Sparer in Form von höheren Kontozinsen davon profitieren können.

Für die GRB war das Jahr 2022 trotz allem ein weiteres, sehr erfolgreiches Geschäftsjahr mit einigen Highlights. So konnte Ende Februar die komplett umgebaute Filiale Glarus Nord in Niederurnen wieder in Betrieb genommen werden. Mit einer coronabedingten Verspätung wurde die neuste und modernste Filiale der GRB mit einem Tag der offenen Tür der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Der Eyecatcher ist dabei sicherlich die GRB-blaue Beratungsgondel, in welcher Bankberatungen auf unkonventionelle Art geführt werden. Die Räumlichkeiten der Filiale Glarus Nord können ausserdem von Dritten für Anlässe, ausserhalb der Büroöffnungszeiten, gegen ein kleines Reinigungsentgelt benützt werden.

Bereits zu Beginn des Jahres haben wir unsere Partnerschaft mit Descartes Vorsorge im Bereich Anlagelösungen für Vorsorgegelder bekannt gemacht. Dank dieser Zusammenarbeit profitieren Kundinnen und Kunden der GRB mit dem Produkt «GRB Vorsorgelösung Mungg Online» von einer kostenattraktiven, nachhaltigen und digitalen Vorsorgelösung.

Erfrischend, bodenständig und sympathisch. Mit diesen Schlagworten sorgt die GRB seit dem vergangenen Jahr auch auf Social Media für Furore. Dabei stehen die drei Begriffe für die Grundwerte der GRB. So bieten wir unserer Kundschaft erfrischend anderes Banking mit neuen Ideen, sorgen mit unserer Bodenständigkeit für Vertrautheit und stehen ein für einen sympathischen, familiären und nahen Bankkontakt. Wir freuen uns, Sie, geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, auch im kommenden Jahr von unseren Werten zu überzeugen und Ihnen als erfrischender, bodenständiger und sympathischer Partner zur Seite stehen zu dürfen.

Roman Elmer

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Schwanden, Januar 2023

Sehr gutes Jahresergebnis dank der lang ersehnten Zinswende

Das vergangene Jahr war geprägt von weltweit rasant steigenden Inflationsraten, welche die nicht mehr für möglich gehaltene Zinswende schneller als gedacht herbeigeführt haben. Von diesem Umfeld hat die GRB Glarner Regionalbank, auch dank einem weiterhin bemerkenswerten Wachstum im Kerngeschäft, profitiert und kann ein sehr gutes Ergebnis präsentieren.

Die Bilanzsumme hat sich im vergangenen Geschäftsjahr um CHF 23.5 Millionen erhöht und liegt per Ende Jahr bei CHF 762.6 Millionen (+3.2%). Zu diesem Wachstum beigetragen haben allen voran die Kundenausleihungen, welche um hohe CHF 37.1 Millionen (+ 6.0%) auf CHF 651.1 Millionen zugenommen haben. Auch die Kundengelder stiegen um + 3.9% oder CHF 22.3 Millionen auf CHF 589.1 Millionen. Die höheren Zinsen im Ausleihungsgeschäft, aber auch eine deutliche Zunahme der Erträge im Anlage- und Vorsorgegeschäft, führen am Ende zu einem um 7.1 % höheren Jahresgewinn von CHF 1.57 Millionen.



Erfolgsrechnung

Positive Ertragsentwicklung

Die Erträge haben sich im vergangenen Jahr sehr positiv entwickelt. Der Betriebsertrag nahm insgesamt um 0.69 Millionen auf CHF 9.22 Millionen (+ 8.1 %) deutlich zu. Hauptverantwortlich für das Wachstum war das Zinsengeschäft, welches von der Zinswende profitieren konnte. Einerseits kamen bei den Ausleihungen, als Folge der Leitzinserhöhungen durch die Schweizerische Nationalbank, höhere Zinssätze zur Anwendung. Andererseits konnten durch gezielte Steuerung der Finanzanlagen die Zinserträge daraus fast verdoppelt werden. Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft nahm somit um erfreuliche CHF 0.65 Mio. auf CHF 7.45 Millionen (+ 9.6 %) zu.

Ebenfalls zu dem guten Ergebnis beigetragen hat das Anlagegeschäft, welches trotz den herausfordernden Marktbedingungen und somit rückläufigen Depotvolumen (- 11 %) den Ertrag um 13.9% auf CHF 0.71 Millionen steigern konnte. Dazu beigetragen hat vor allem der starke Zu-

wachs an Vermögensverwaltungsmandaten. In diesem Bereich konnte, das für Kundinnen und Kunden verwaltete Vermögen, fast verdoppelt werden und zeugt vom grossen Vertrauen der Kundschaft in die Anlagekompetenz der GRB. Insgesamt stieg der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 6.8 % auf CHF 1.2 Millionen.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft nahm gegenüber dem Vorjahr leicht zu (+ 2.8%), der übrige ordentliche Erfolg hingegen um 12.2% ab. Dies ist auf einen Einmaleffekt aus einer Liegenschaftstransaktion zurückzuführen. Die Mieteinnahmen haben hingegen leicht zugenommen, unter anderem auch dank dem neu erworbenen «Beggenhaus» mit 6 Wohneinheiten in Mitlödi.

31 Mitarbeitende

Die Kosten sind im Geschäftsjahr erwartungsgemäss gestiegen. Der Sachaufwand hat aufgrund von höheren Informatikkosten, deutlich höheren Sponsoring und Marketingausgaben sowie verschiedenen Einmaleffekten um 6.2% auf CHF 2.77 Millionen zugenommen. Zudem

wurden die Teams der Retail- und Kreditkunden personell ergänzt. Per Ende 2022 beschäftigt die GRB 31 Mitarbeitende - davon drei Lernende. Zusammen mit höheren Aufwendungen für Aus- und Weiterbildungen führte dies zu einem Anstieg des Personalaufwands um 11.7 % auf CHF 2.84 Millionen. Der Geschäftsaufwand nahm damit um insgesamt 8.9% auf CHF 5.60 Millionen zu. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis (Cost-Income-Ratio) liegt mit 60.75 % leicht über dem Vorjahr (60.28 %), kann aber angesichts der grossen Investitionen der vergangenen Jahre als sehr gut gewertet werden.

Jahresgewinn

Das operative Ergebnis widerspiegelt das Engagement des gesamten GRB-Teams in einem weiterhin herausfordernden Umfeld, und nahm um sehr erfreuliche 9.1 % auf CHF 2.60 Millionen zu. Dies obwohl mit CHF 1.02 Millionen nochmals um 9.2 % höhere Abschreibungen zu verbuchen waren. Nach Zuweisung an die Reserven und Steuern beträgt der Jahresgewinn CHF 1.57 Millionen und liegt damit 7.1 % über dem Vorjahr.

Bilanz

Dank dem kontinuierlichen Wachstum im Kreditgeschäft hat die Bilanzsumme um weitere 3.2% auf 762.6 Millionen zugenommen und damit die Grenze von Dreiviertelmilliarden überschritten.

Kreditgeschäft

Das Ende der Negativzinsen und das deutlich gestiegene Zinsniveau haben im Ausleihungsgeschäft noch nicht zu einem Nachlassen der Dynamik geführt. So konnten die Ausleihungen an Kundinnen und Kunden der GRB im vergangenen Jahr um

hohe 6.0% oder CHF 37.1 Millionen auf CHF 651.1 Millionen gesteigert werden. In absoluten Zahlen ist das das höchste Wachstum, welches die GRB bisher zu verzeichnen hatte. Neben den Hypothekarforderungen, welche um CHF 32.9 Millionen (+ 5.7%) zugenommen haben, legten auch die Forderungen gegenüber Kunden, dank deutlich mehr Baukrediten, um hohe 12.6% oder CHF 4.3 Millionen auf CHF 38.3 Millionen zu.

Die Kundengelder konnten mit dem hohen Wachstum der Ausleihungen nicht ganz Schritt halten, dennoch ist die Zunahme von CHF 22.3 Millionen auf CHF 589.1

Millionen (+ 3.9%) sehr erfreulich und zeugt vom grossen Vertrauen in die GRB.

Eigenkapitalbasis

Dank des sehr guten Ergebnisses können die Reserven der GRB mit zusätzlichen CHF 1.7 Millionen dotiert werden. Das Eigenkapital liegt neu bei CHF 66.3 Millionen. Die harte Kernkapitalquote (CET1-Verhältnis) als regulatorische Messgrösse ist mit 19.2% weiterhin deutlich über der gesetzlichen Mindestanforderung. Dasselbe gilt für die ungewichtete Kapitalquote (Leverage Ratio), welche mit 8.2% mehr als das zweieinhalbfache über dem gesetzlichen Minimum liegt.

Ausblick und Dank

Ausblick

Zu Beginn des letzten Jahres war es noch nicht denkbar, aber dank der überraschend schnellen Zinswende ist das Sparen wieder attraktiver geworden. Denn ab dem 1. Februar 2023 werden Spargelder auch bei der GRB wieder verzinst. So gibt es beispielsweise auf dem Anlagesparkonto 0.5% Zins. Dies wird sich jedoch auch im Zinsaufwand der Bank bemerkbar machen. Dennoch ist die Normalisierung der Zinssituation durchwegs positiv zu werten, da Geld endlich wieder einen realistischen Preis bekommt.

Das höhere Zinsniveau werden auch die Hypothekarschuldner zu spüren bekommen und es ist mit einem Nachlassen der Dynamik am Immobilienmarkt zu rechnen. Gleichzeitig dürften aus Sicht der Bank die Bonitätsrisiken erstmals wieder zunehmen. Umso wichtiger wird es sein, dass die GRB ihre gewohnt vorsichtige und nachhaltige Kredit- und Risikopolitik weiterführt.

Im kommenden Jahr wird die GRB eine neue Kreditberatungslösung (Finnova Loan Advisory) einführen, von der wir weitere Effizienzgewinne bei der Abwicklung von Kreditgeschäften erhoffen. Auch diese Investition ist ein wichtiges Puzzleteil zur digitalen Transformation der GRB, welche die starke Positionierung der Bank mittel- bis langfristig sichern soll.

Das Thema Nachhaltigkeit ist durch die Geschäftsstrategie der Bank und neue re-

gulatorische Vorschriften noch stärker in den Fokus gerückt. Dazu werden Kundenberaterinnen und Kundenberater gezielt geschult, um der Kundschaft bei Immobilienfinanzierungen über wesentliche Aspekte der Energieeffizienz und mögliche Förderangebote Auskunft geben zu können. Im Anlagebereich ist Nachhaltigkeit schon seit geraumer Zeit ein zentraler Aspekt. In diesem Zusammenhang werden die Beratungsprozesse der GRB überprüft und wo notwendig angepasst, so dass künftig auch Nachhaltigkeitspräferenzen berücksichtigt und Nachhaltigkeitsrisiken anhand des bekannten ESG-Modells gemessen werden können.

Dank

Das vergangene Jahr hat wieder einmal vor Augen geführt, dass nichts als selbstverständlich betrachtet werden sollte. Hat der Krieg in der Ukraine gezeigt, dass Frie-

den auch in Europa nicht einfach garantiert ist, so hat die Zinswende gezeigt, dass auch lange Phasen der vermeintlichen Unverrückbarkeit ein jähes Ende nehmen können.

Ganz sicher nicht als selbstverständlich nimmt die GRB die Tatsache, dass ihr auch im letzten Geschäftsjahr sehr viel Vertrauen und Sympathie von Seiten ihrer Kundinnen und Kunden entgegengebracht wurde. Im Gegenteil, wir werden auch in Zukunft alles daran setzen dieses Vertrauen und die Sympathie durch unsere Leistungen zu würdigen.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bedanken sich bei allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftlern sowie unseren Kundinnen und Kunden für die gute Zusammenarbeit und ihre Treue zu unserer Bank.



Bilanz per 31. Dezember 2022

in CHF 1'000

Aktiven

	Berichtsjahr	Vorjahr
Flüssige Mittel	76'599	96'816
Forderungen gegenüber Banken	5'499	6'221
Forderungen gegenüber Kunden	38'329	34'042
Hypothekarforderungen	612'736	579'880
Handelsgeschäft	7	5
Finanzanlagen	6'656	3'101
Aktive Rechnungsabgrenzungen	130	35
Beteiligungen	514	444
Sachanlagen	21'587	17'837
Immaterielle Werte	443	592
Sonstige Aktiven	79	63
Total Aktiven	762'579	739'036
Total nachrangige Forderungen	824	824

Passiven

	Berichtsjahr	Vorjahr
Verpflichtungen gegenüber Banken	–	1'625
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	559'785	538'565
Kassenobligationen	29'330	28'232
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	104'800	103'600
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'613	1'590
Sonstige Passiven	85	184
Rückstellungen	142	171
Reserven für allgemeine Bankrisiken	23'845	23'145
Gesellschaftskapital	18'500	18'500
Gesetzliche Gewinnreserve	3'486	3'412
Freiwillige Gewinnreserven	19'421	18'535
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	–	–
Gewinnvortrag	1	10
Jahresgewinn	1'571	1'467
Total Passiven	762'579	739'036
Total nachrangige Verpflichtungen	–	–

Ausserbilanzgeschäfte

	Berichtsjahr	Vorjahr
Eventualverpflichtungen	2'409	2'527
Unwiderrufliche Zusagen	11'301	9'433
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	333	302

Erfolgsrechnung 2022

in CHF 1'000

Erfolg aus dem Zinsengeschäft

	Berichtsjahr	Vorjahr
Zins- und Diskontertrag	8'298	7'861
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	–	–
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	68	35
Zinsaufwand	–1'004	–1'156
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	7'362	6'740
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	92	60
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	7'454	6'800

Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	712	625
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	35	27
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	571	520
Kommissionsaufwand	–118	–48
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	1'200	1'124

Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

222	216
------------	------------

Übriger ordentlicher Erfolg

Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	–	–
Beteiligungsertrag	130	143
Liegenschaftenerfolg	250	243
Anderer ordentlicher Ertrag	18	9
Anderer ordentlicher Aufwand	–51	–
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	347	395

Geschäftsaufwand

Personalaufwand	–2'836	–2'540
Sachaufwand	–2'767	–2'605
Subtotal Geschäftsaufwand	–5'603	–5'145
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–1'020	–934
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–1	–74
Geschäftserfolg	2'599	2'382
Ausserordentlicher Ertrag	6	–
Ausserordentlicher Aufwand	–	–
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–700	–600
Steuern	–334	–315
Jahresgewinn	1'571	1'467

Gewinnverwendung

Jahresgewinn	1'571	1'467
Gewinnvortrag	1	10
Bilanzgewinn	1'572	1'477

Gewinnverwendung

Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	–79	–74
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	–921	–886
Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn	–463	–416
Andere Gewinnverwendungen	–100	–100
Vortrag neu	9	1

Jubiläen



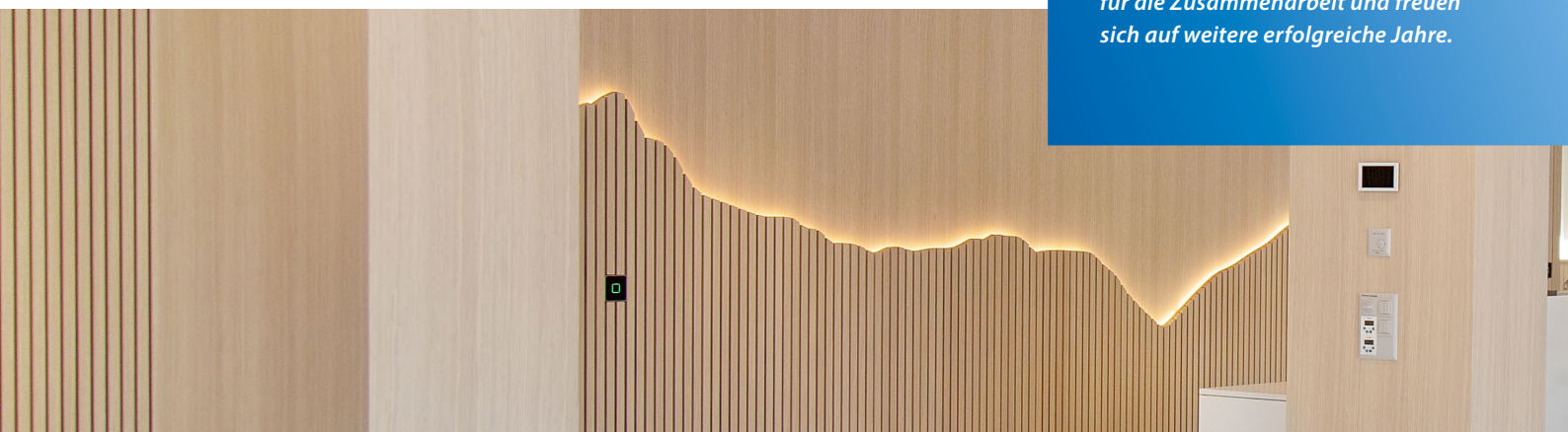
Tania Weber

Dienstjubiläum 20 Jahre

Nach der 3-jährigen Lehre hat Tania Weber sich entschieden, noch etwas bei der GRB zu bleiben. Daraus sind mittlerweile 20 Jahre geworden. Schon früh hat sie damals die Leitung der Kreditadministration übernommen und hat die Entwicklung der Bank massgeblich mitgeprägt.

Mittlerweile Mutter von 2 lebhaften Buben, ist sie der GRB treu geblieben und führt, nebst dem Tagesgeschäft, auch neue Software-Projekte im Finanzierungsbereich von der Entstehung bis zur Realisation durch.

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und das ganze Team danken Tania herzlich für die Zusammenarbeit und freuen sich auf weitere erfolgreiche Jahre.



Beförderungen per 01.01.2023



Regina Boshtraj

Handlungsbevollmächtigte



Tobias Schlup

Mitglied des Kaders

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gratulieren den Beförderten und freuen sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wir sind persönlich
für Sie da.

**Hauptsitz
Schwanden**

Bahnhofstrasse 25
8762 Schwanden
055 647 34 50

**Filiale
Engi**

Sernftalstrasse 103
8765 Engi
055 642 61 30

**Filiale
Elm**

Dorf 44
8767 Elm
055 642 61 37

**Filiale
Glarus**

Burgstrasse 16
8750 Glarus
055 645 35 45

**Filiale
Glarus Nord**

Hauptstrasse 41a
8867 Niederurnen
055 617 27 90